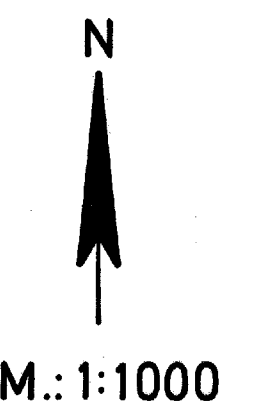


STADT NIENBURG/WESER  
Bebauungsplan Nr.14  
„AUF DER KOLWIEDE“  
1.ÄNDERUNG  
VERBINDLICHER BAULEITPLAN



Anschluß Bebauungsplan Nr.26  
„Am Exerzierplatz“

Anschluß Bebauungsplan Nr.27  
„Moorstraße“

Anschluß Bebauungsplan Nr.15  
„Der Rehmen“

Verfahrensvermerke auf dem Bebauungsplan  
(Amtsblatt der Regierung Hannover 1970 S. 23)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 16.1.1974).  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich.  
Nienburg/Weser, den 30.1.1974  
Katasteramt  
(L.S.)

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von Stadtbaurat *Möller*  
Nienburg/Weser, den 12. MRZ. 1973  
Stadtbaurat

Der Rat der Stadt Nienburg/Weser hat in seiner Sitzung am 17. APR. 1973 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) v. 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 20. JUNI 1973 ortsüblich bekannt gemacht.  
Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 8. JULI 1973 bis 18. AUG. 1973 öffentlich ausgelegt.  
Nienburg/Weser, den 15. AUG. 1973  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Nienburg/Weser hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 18.12.1973 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Sitzung beschlossen.  
Nienburg/Weser, den 8.1.1974  
Bürgermeister  
Der Stadtdirektor in Vertretung  
Stadtrechtsrat

Der vom Rat der Stadt Nienburg/Weser in der Sitzung vom 18. FEB. 1974 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214-160/74 m. Ausnahme als „rot umrandete Fläche“ vom Amtlichen Lageplan getrennt.  
Hannover, den 19.2.74  
Der Regierungsdirektor in Hannover im Auftrage  
ges. Reinhold

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am 27. FEB. 1974 durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.  
Der genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG bei der Stadt - Gemeinde - Verwaltung ab 20. FEB. 1974 öffentlich aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.  
Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.  
Nienburg/Weser, den 18. MRZ. 1974  
Stadtdirektor

Planzeichenerklärung

WA Allgemeines Wohngebiet  
WR Reines Wohngebiet  
MI Mischgebiet  
GE Gewerbegebiet  
I Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze  
04 Grundflächenzahl  
07 Geschäftflächenzahl  
o Offene Bauweise

--- Baulinie  
--- Baugrenze  
--- Straßenverkehrsfläche  
--- Begrenzung der Verkehrsflächen, wo die Begrenzung der Verkehrsflächen mit der Baugrenze identisch ist, ist nur die Baugrenze dargestellt.  
⊕ Pumpstation  
■ Grünflächen  
⊕ Parkanlage  
⊕ Spielplatz  
● Bolzplatz  
~ Wasserflächen, Gräben  
--- Mit Leitungsrechten zu belastende Flächen  
--- Fernwasserleitung  
--- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung  
--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes  
--- Grenze des gesetzlichen Überschwemmungsgebietes  
Ü Überschwemmungsgebiet  
□ Nicht überbaubare Grundstücksfläche  
△ Sichtdreieck - darf oberhalb 80 cm, gemessen von den Fahrbahnkanten nicht versperrt werden  
⊕ Trafostation  
⊕ Flächen für Garagen  
△ Nur Hausgruppen zulässig

rot umrandete Fläche

Textliche Festsetzungen

- 1.) Gem. § 17 Abs. 5 BauNVO kann die Überschreitung der zulässigen Zahl der Vollgeschosse um ein Vollgeschoss im Einzelfall ausnahmsweise zugelassen werden, wenn die Geschäftflächenzahl nicht überschritten wird.
- 2.) Für Gartenhof- und Atriumhäuser kann ausnahmsweise eine Erhöhung der Grund- und Geschäftflächenzahl bis 0,6 zugelassen werden.